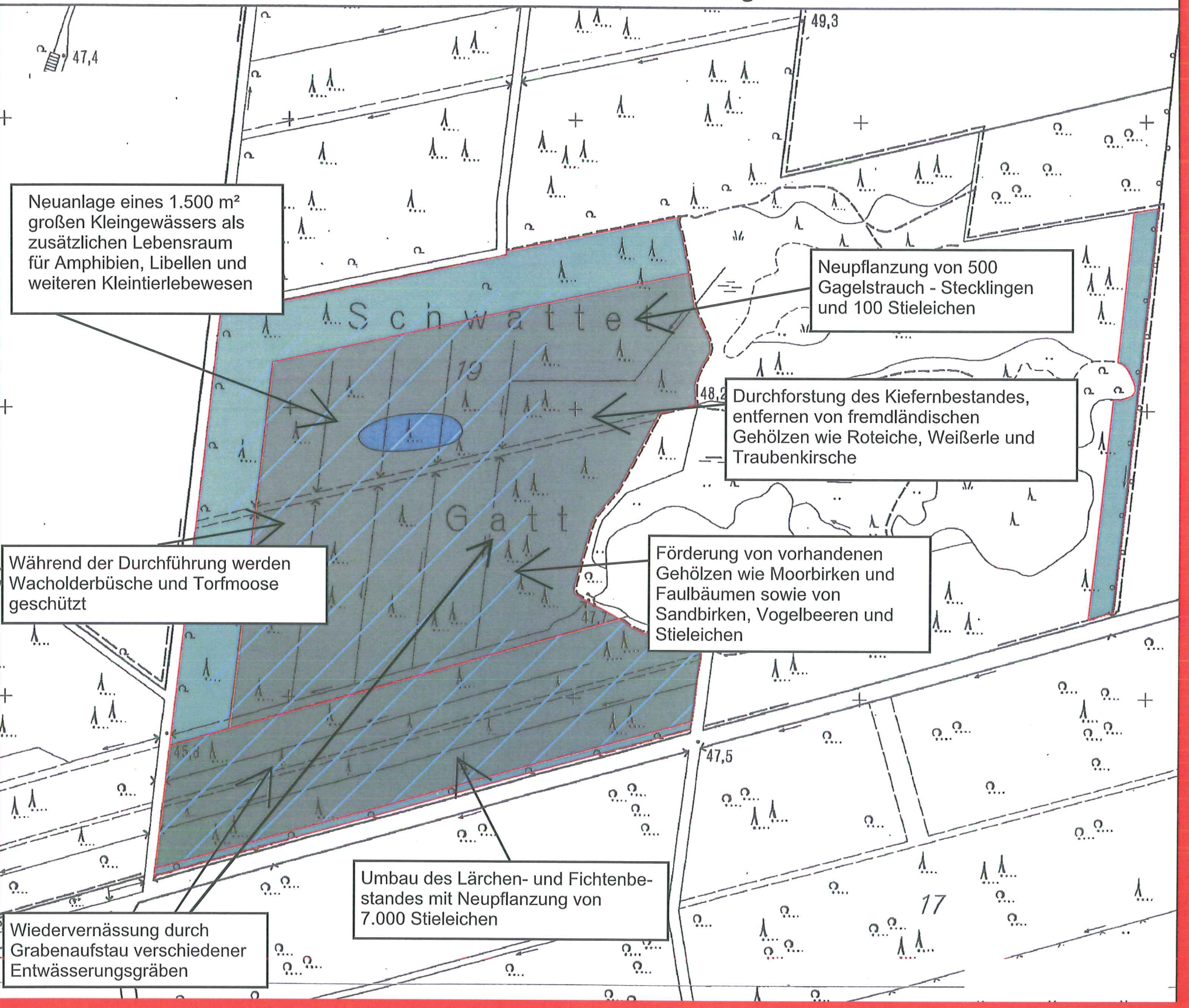


Optimierungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet „Schwattes Gatt“

Der dargestellte Heideweierkomplex wird ab Sommer 2010 von einem Lärchen- und Fichten- bzw. Kiefernbestand in einen naturnahen Laubwald umgewandelt.



Neuanlage eines 1.500 m² großen Kleingewässers als zusätzlichen Lebensraum für Amphibien, Libellen und weiteren Kleintierlebewesen

Neupflanzung von 500 Gagelstrauch - Stecklingen und 100 Stieleichen

Durchforstung des Kiefernbestandes, entfernen von fremdländischen Gehölzen wie Roteiche, Weißerle und Traubenkirsche

Förderung von vorhandenen Gehölzen wie Moorbirken und Faulbäumen sowie von Sandbirken, Vogelbeeren und Stieleichen

Während der Durchführung werden Wacholderbüsche und Torfmoose geschützt

Umbau des Lärchen- und Fichtenbestandes mit Neupflanzung von 7.000 Stieleichen

Wiedervernässung durch Grabenaufstau verschiedener Entwässerungsgräben

Waldbauarbeiten im Naturschutzgebiet „Schwattes Gatt“

Die dargestellte Maßnahmenfläche ist Bestandteil des gleichnamigen Naturschutzgebietes.

Bei diesem Naturraum handelt es sich um einen Heide - Moor - Komplex mit moortypischen Lebensräumen.

Die naturschutzfachliche Zielsetzung beinhaltet neben dem Erhalt und der Optimierung des Gebietes einschließlich der Gewässer als Lebensraum spezialisierter Tier- und Pflanzenarten, ab August 2010, den Umbau der Lärchen- und Kiefernbestände in einen naturnahen Laubwald.

Weiterhin werden im Zuge dieser Maßnahme die fremdländischen Gehölzarten entfernt.

Zur Förderung von Amphibien, Libellen und anderen Heideweierarten wird ein etwa 1.500 m² großes Kleingewässer angelegt.

Untere Landschaftsbehörde des Kreises Borken,
 Regionalforstamt Münsterland
 Landschaftsverband Westfalen Lippe
 Landesbetrieb Straßenbau, RNL Münsterland